

**Der Europäische Sozialfonds in
der Wahrnehmung der Bürger
im Frühjahr 2009**

25. März 2009
P8375/21414 Gü/Su

Max-Beer-Str. 2/4
10119 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

1. Zielsetzung und Datengrundlage

Es sollte wie schon im März 2008 herausgefunden werden, wie bekannt der Europäische Sozialfonds bei den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland ist, woher die Bürger etwas über die Tätigkeit des ESF erfahren, welche Vorstellungen die Bürger mit dem ESF verknüpfen und über welche Kenntnisse im Detail die Bürger über den ESF haben.

Um diese Fragen beantworten zu können, wurden insgesamt 2.502 Bürgerinnen und Bürger in Deutschland mit Hilfe von computergestützten Telefoninterviews vom 16. bis 21. März 2009 befragt.

Von diesen 2.502 Befragten gaben 843 an, schon einmal etwas vom Europäischen Sozialfonds gehört zu haben. Diese Gruppe wurde gebeten, Fragen nach den Informationsquellen sowie Detailkenntnissen über das Logo des ESF, Projekte und Programme des ESF sowie die Institutionen in Deutschland, die über die Verteilung der ESF-Gelder entscheiden, zu beantworten.

Diejenigen, die noch nichts vom Europäischen Sozialfonds gehört haben, werden schließlich gebeten zu sagen, was sie denn mit diesem Begriff in Verbindung bringen würden.

Die wichtigsten Befunde werden im nachfolgenden dargestellt.

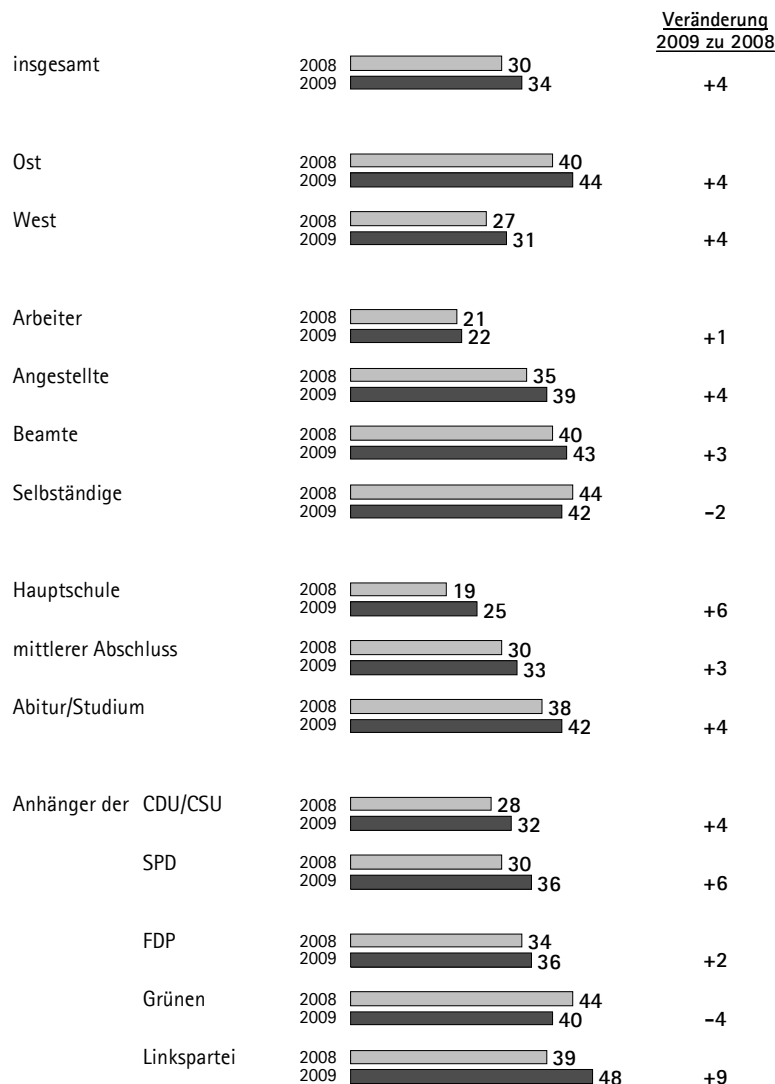
2. Bekanntheit des Europäischen Sozialfonds

34 Prozent aller Bundesbürger geben im März 2009 an, schon einmal vom Europäischen Sozialfonds gehört zu haben. Damit ist der Bekanntheitsgrad des Europäischen Sozialfonds innerhalb des letzten Jahres von 30 auf 34 Prozent gestiegen.

In Ost- und Westdeutschland ist der Bekanntheitsgrad zwischen 2008 und 2009 in gleichem Maße angestiegen.

Überdurchschnittlich groß ist der Bekanntheitszuwachs bei den Hauptschulabsolventen sowie den Anhängern der SPD und der Linke.

■ Bekanntheit des Europäischen Sozialfonds *)



*) Anteil derer, die angeben, schon einmal etwas vom Europäischen Sozialfonds gehört zu haben

Allerdings weiß nach wie vor mehr als die Hälfte derer, die angeben, schon einmal etwas vom Europäischen Sozialfonds gehört zu haben, nicht, was der Europäische Sozialfonds ist. Bestimmte Vorstellungen, was der ESF ist bzw. tut, haben von allen Befragten nur 12 Prozent - nicht mehr also als im letzten Jahr.

Wie schon 2008 ist auch 2009 der Anteil derer, die mit dem ESF bestimmte Vorstellungen verbinden können, überdurchschnittlich groß bei den Ostdeutschen, den 45- bis 59-Jährigen, den Selbständigen, den Bürgern mit Abitur oder Studium sowie den Anhängern der Grünen und der Linken.

▪ Vorstellungen vom Europäischen Sozialfonds

	Es wissen, was der Europäische Sozialfonds ist bzw. tut %
insgesamt: 2008	13
2009	12
Ost	18
West	11
14- bis 29-Jährige	10
30- bis 44-Jährige	12
45- bis 59-Jährige	18
60 Jahre und älter	11
Arbeiter	8
Angestellte	15
Beamte	12
Selbständige	16
Hauptschule	9
mittlerer Abschluss	11
Abitur, Studium	17
Anhänger der: CDU/CSU	12
SPD	11
FDP	15
Grünen	20
Linke	22

3. Kenntnisse über die Arbeit des Europäischen Sozialfonds

Von denen, die angeben vom Europäischen Sozialfonds schon einmal etwas gehört zu haben, können 61 Prozent nicht sagen, was der ESF ist bzw. tut.

11 Prozent meinen, der ESF sei für den Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern bzw. Regionen in der Europäischen Union zuständig. Ebenfalls 11 Prozent meinen, der ESF würde soziale Projekte fördern bzw. finanzieren. 6 Prozent glauben, der ESF würde Maßnahmen im Bereich des Arbeitsmarktes fördern.

Weniger häufig werden genannt: Förderung allgemein (5 %), die Förderung von Existenzgründern bzw. Hilfe bei Katastrophen oder für Entwicklungsländer (jeweils 1 %).

Einige glauben im März 2009, der Europäische Sozialfonds sei in der gegenwärtigen Banken- und Finanzkrise ein Fonds für Banken und Unternehmen – oder er sei ein Teil des Gesundheitsfonds.

▪ Kenntnisse über den „Europäischen Sozialfonds“ *)

Der Europäische Sozialfonds ist bzw. tut:	insgesamt **) %	Ost %	West %
Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern bzw. Regionen in der EU	11	13	11
Förderung, Finanzierung sozialer Projekte	11	9	12
Förderung von Maßnahmen im Bereich des Arbeitsmarktes	6	9	5
Förderung allgemein	5	8	4
Sammeln von Geldern	2	1	2
Geldfonds für Banken und Firmen (Bankenkrise)	2	3	1
Ausgleich der Krankenkassen (Gesundheitsfonds)	1	0	1
Förderung von Existenzgründern	1	2	1
Hilfe bei Katastrophen	1	1	1
Hilfe für Entwicklungsländer	1	0	2
Sonstiges	1	0	1
weiß nicht	61	64	58

*) Basis: Diejenigen, die angeben, vom Europäischen Sozialfonds schon etwas gehört zu haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Von denen, die bislang noch nichts vom Europäischen Sozialfonds gehört haben, meinen 15 Prozent, der ESF sei ein Fond für soziale Projekte bzw. für Bedürftige.

16 Prozent meinen, der ESF Sorge für einen Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern in der Europäischen Union.

8 Prozent glauben, dass der ESF eine Art Sozialversicherung auf europäischer Ebene ist. 6 Prozent denken beim ESF an Geldanlagen oder einen Sparfonds, 3 Prozent denken an das Einsammeln von Geldern, an die Förderung von EU-Projekten oder an einen Geldfonds für Banken und Unternehmen.

1 bzw. 2 Prozent derer, die bislang noch nichts vom ESF gehört haben, verbinden mit dem Begriff Hilfen bei Katastrophen, die Unterstützung von Bildungseinrichtungen, die Subventionen für erneuerbare Energien oder die Verschwendung von Geldern.

▪ Assoziationen zum Begriff „Europäischer Sozialfonds“ *)

	insgesamt **)	Ost	West
	%	%	%
Fonds (Hilfe) für soziale Projekte bzw. Bedürftige	15	15	15
Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern bzw. Regionen in der EU	16	20	16
Sozialversicherung auf europäischer Ebene	8	9	8
Geldanlage/Sparfonds	6	4	6
Sammeln von Geldern	3	5	3
Förderung verschiedener EU-Projekte	3	3	4
Geldfonds für Banken und Firmen (Bankenkrise)	3	2	3
Subvention erneuerbarer Energien	2	2	2
Hilfe bei Katastrophen	2	2	2
Unterstützung von Bildungseinrichtungen	1	3	0
Verschwendung von Geldern	1	1	1
Sonstige Assoziationen	11	12	11
nichts	40	38	40

*) Basis: Diejenigen, die angeben, vom Europäischen Sozialfonds noch nichts gehört zu haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

4. Woher stammen die Informationen über den ESF?

Diejenigen, die schon einmal etwas vom Europäischen Sozialfonds gehört haben, wurden gebeten zu sagen, wodurch sie denn etwas über den ESF erfahren haben.

53 Prozent geben an, durch Berichte im Fernsehen vom ESF erfahren zu haben. 46 Prozent sagen, sie hätten ihre Informationen über den ESF aus der Zeitung. Durch Berichte im Radio haben nach eigenen Angaben 19 Prozent, über das Internet 12 Prozent und durch persönliche Gespräche mit Bekannten, Nachbarn oder Arbeitskollegen 10 Prozent etwas über den ESF gehört.

Weniger häufig wurden Broschüren als Informationsquelle genannt (6 %). Durch ihre berufliche Tätigkeit haben 3 Prozent, durch die Schule oder das Studium 2 Prozent etwas vom ESF erfahren.

Häufiger als 2008 wurden 2009 die „klassischen“ elektronischen und Print-Medien, aber auch das Internet als Informationsquelle genannt.

■ Informationsquellen *)

Es haben über den Europäischen Sozialfonds etwas erfahren durch:	insgesamt **)		Ost	West
	2008	2009		
	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
Berichte im Fernsehen	43	53	58	51
Berichte in der Zeitung	40	46	45	46
Berichte im Radio	15	19	20	19
das Internet	7	12	10	12
persönliche Gespräche den Beruf	13	10	15	9
Broschüren	7	3	4	3
die Schule	4	6	7	5
das Studium	3	2	0	3
	1	1	0	1

*) Basis: Diejenigen, die angeben, vom Europäischen Sozialfonds schon etwas gehört zu haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

5. Detailinformationen über den Europäischen Sozialfonds

Die Befragten, die schon einmal etwas vom Europäischen Sozialfonds gehört haben, wurden gebeten anzugeben, ob sie mit dem Begriff ESF ein bestimmtes Logo verbinden, ob sie ein vom ESF gefördertes Programm oder Projekt kennen und ob sie wissen, wer in Deutschland über die Verteilung der Gelder des ESF entscheidet.

14 Prozent derer, die schon einmal etwas vom ESF gehört haben, verbinden mit dem Begriff auch ein bestimmtes Bild, 16 Prozent können auch ein vom ESF gefördertes Programm, ein Projekt oder eine unterstützte Person angeben und 25 Prozent glauben zu wissen, wer in Deutschland über die Verteilung der Gelder vom ESF entscheidet.

■ Detailinformationen über den Europäischen Sozialfonds

	Mit dem Begriff ESF verbinden ein bestimmtes Bild oder Logo	Es kennen ein vom ESF gefördertes Programm, Projekt bzw. eine Person	Es wissen, wer in Deutschland über die Verteilung der Gelder des ESF entscheidet
	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
insgesamt: 2008	16	19	23
2009	14	16	25
Ost	15	25	23
West	14	13	25
14- bis 29-Jährige	21	15	29
30- bis 44-Jährige	13	16	25
45- bis 59-Jährige	12	20	19
60 Jahre und älter	15	14	30
Arbeiter	14	18	23
Angestellte	13	16	22
Beamte	18	11	19
Selbständige	5	15	17
Hauptschule	15	11	17
mittlerer Abschluss	15	12	23
Abitur, Studium	13	20	26

Allerdings zeigt sich, dass von denen, die angeben mit dem Begriff ESF ein bestimmtes Bild oder Zeichen zu verknüpfen, viele nur ungenaue oder vage Vorstellungen vom ESF-Logo haben. 25 Prozent können überhaupt keine Angaben zum Logo machen; 28 Prozent meinen pauschal „Unterstützung für sozial Schwache“, 9 Prozent die Europaflagge bzw. eine „blaue Flagge“ mit 12 Sternen, 15 Prozent das EU- bzw. Euro-Symbol.

▪ **Detailinformationen über das Logo des ESF*)**

	<u>%) **)</u>
Blaue Flagge mit 12 Sternen (Europaflagge)	9
EU/Euro-Symbol	15
Sterne, Sternenkranz	4
Buchstaben ESF	8
Unterstützung für sozial Schwache	28
sonstiges	14
weiß nicht	25

*) Basis: Diejenigen, die mit dem Begriff „ESF“ ein bestimmtes Bild oder Zeichen verknüpfen

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Wie die nachfolgende Übersicht zeigt, können nach wie vor auch im März 2009 nur wenige derer, die vom Europäischen Sozialfonds schon etwas gehört haben, konkrete, vom ESF geförderte Programme, Projekte oder Personen nennen.

▪ Kenntnisse über vom ESF geförderte Programme, Projekte bzw. Personen*)

Es nennen:	insgesamt *)	Ost	West
	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
Projekte für Weiter-, Fort- bzw. Ausbildung	3	8	2
soziale Projekte	2	4	2
Förderung von Arbeitslosen	2	3	1
Hilfe für EU-Mitglieder ist Osteuropa	1	2	1
Straßenbauprojekte	1	1	0
Lokale Projekte ***)	1	1	1
Landwirtschaft, Bauern	1	1	1
Existenzgründer	1	1	0
Jugendliche	1	1	0
sonstiges	6	8	6
weiß nicht	80	70	83

*) Basis: Diejenigen, die angeben, vom Europäischen Sozialfonds schon etwas gehört zu haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

***) genannt werden z.B.: „Belebung des Ortes zwischen Glasgow und Fort William“; „Wildparks an der Nordsee“; „Stadtteilprojekte“

Nur wenige derer, die vom Europäischen Sozialfonds schon einmal gehört haben, wissen auch im März 2009 genau, wer in Deutschland über die Verteilung der ESF-Gelder entscheidet.

Genannt werden dabei alle möglichen Institutionen: Von der Bundesregierung und der Kanzlerin über einzelne Bundesministerien bis hin zu den einzelnen Landesregierungen.

▪ Kenntnisse über die Entscheidung der Verteilung der ESF-Gelder*)

In Deutschland entscheidet über die Verteilung der ESF-Gelder:	insgesamt **) %	Ost %	West %
EU allgemein	2	2	1
Bundesregierung	5	3	6
Bundestag	2	1	2
Arbeits- und Sozialministerium	2	0	2
Finanzministerium	3	3	3
EU-Parlament	1	2	1
Bundesländer	3	3	3
andere Ministerien	1	1	1
Bundeskanzlerin	1	1	1
EU-Kommission	1	1	1
Sonstige	5	7	5
weiß nicht	73	74	73

*) Basis: Diejenigen, die angeben, vom Europäischen Sozialfonds schon etwas gehört zu haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

6. Zusammenfassung

34 Prozent aller Bürger in Deutschland geben im März 2009 an, schon einmal vom Europäischen Sozialfonds etwas gehört zu haben. Damit ist der Bekanntheitsgrad innerhalb des letzten Jahres um 4 Prozentpunkte gestiegen.

Doch bei genauerer Nachfrage zeigt sich, dass doch nur bei sehr wenigen Bürgerinnen und Bürgern präzise Vorstellungen und Kenntnisse über den Europäischen Sozialfonds bzw. einzelne Details wie das Logo, die einzelnen Programme oder die Institutionen, die über die Verteilung der ESF-Mittel entscheiden, vorhanden sind.

Allerdings ist – wie die Antworten derer, die vom ESF noch nichts gehört haben, zeigen – der Begriff „Europäischer Sozialfonds“ so beschaffen, dass die Bürgerinnen und Bürger damit schon spontan etwas verknüpfen – nur nicht detaillierte Kenntnisse.